Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2026/ 604

4.11.2026

von Reto Brüesch (SVP) und
Karin Weyermann (Die Mitte)

Postulat

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Beteiligungsinventar der Stadt Zürich so weiterentwickelt werden kann, dass neben den direkten Beteiligungen auch wesentliche Tochtergesellschaften, Unterbeteiligungen und weitere indirekte Beteiligungen von städtisch kontrollierten Unternehmen transparent und konsolidiert ausgewiesen werden.

Dabei sollen insbesondere die Beteiligungsquote und die Beteiligungskette, der Unternehmenszweck, die wesentlichen Geschäftsfelder, das geografische Tätigkeitsgebiet sowie bedeutende finanzielle Engagements und Risiken ersichtlich sein. Ebenso soll, soweit zweckmässig, dargestellt werden, welchen Bezug die jeweiligen Tätigkeiten zum öffentlichen Auftrag der Stadt Zürich haben.

Begründung

Gemäss der Antwort des Stadtrats auf die Schriftliche Anfrage GR Nr. 2026/332 bestanden Ende 2025 insgesamt 177 direkte Beteiligungen der Stadt Zürich. Gleichzeitig hält der Stadtrat fest, dass indirekte Beteiligungen nicht zentral durch die Verwaltung erfasst werden.

Gerade bei grösseren, städtisch kontrollierten Unternehmen können sich über Tochtergesellschaften und weitere Beteiligungsstufen umfangreiche Unternehmensstrukturen entwickeln. Dadurch kann sich die tatsächliche Geschäftstätigkeit deutlich über die unmittelbar von der Stadt gehaltene Beteiligung hinaus erstrecken.

Der Stadtrat bezeichnet die Transparenz der heutigen Beteiligungsstrukturen insgesamt als hoch. Eine vollständige Beurteilung der strategischen Bedeutung, der finanziellen Risiken und der Tätigkeitsfelder ist jedoch nur möglich, wenn auch wesentliche indirekte Beteiligungen bekannt sind.

Mit der vorgesehenen periodischen Überprüfung des Beteiligungsportfolios besteht bereits ein geeigneter Ansatz. Ein konsolidiertes Beteiligungsinventar würde diese Überprüfung unterstützen und dem Gemeinderat eine bessere Grundlage für seine politische und finanzielle Aufsicht geben.

Dabei soll kein unverhältnismässiger administrativer Aufwand entstehen. Kleine oder für die Gesamtbeurteilung unwesentliche Beteiligungen können nach geeigneten Kriterien zusammengefasst oder von einer detaillierten Berichterstattung ausgenommen werden.

Ziel ist eine nachvollziehbare Gesamtsicht darüber, in welchen Unternehmen und Geschäftsfeldern die Stadt Zürich direkt oder indirekt wirtschaftlich engagiert ist und welche wesentlichen Risiken damit verbunden sind.